

Karrierestart bei der Volksbank Mittelhessen

Von angehenden Bankkaufleuten, Fachinformatikern und Digitalisierungsmanagern

Gießen. 25 junge Menschen haben am 15. August ihre Ausbildung zu Bankkaufleuten, Fachinformatikern und im dualen Studium zum Bachelor of Arts bei der Volksbank Mittelhessen begonnen. Erstmals wird nun auch ein Digitalisierungsmanager ausgebildet.

Die Vielfalt der Ausbildungsberufe spiegelt den Wandel wider, den das Berufsbild erfahren hat: Den Banker in Nadelstreifen, der seine Zeit mit dem Sortieren von Belegen und Geld zählen verbringt, gibt es nicht mehr. Stattdessen lernen die Auszubildenden ab dem ersten Tag ihrer zweieinhalbjährigen Ausbildung, wie sie für ihre Kunden mit digitalen Lösungen individuelle Angebote aufbereiten können. Auch das Lernen hat sich verändert: Die Azubis erhalten ein iPad und nutzen darüber den simpleclub – ein interaktives Lernportal mit Erklärvideos und Wiederholungsübungen, um sich Ausbildungsinhalte anzueignen und auf die Prüfung vorzubereiten.

„Das Berufsbild des Bankkaufmanns hat sich enorm gewandelt. Neben einem offenen Umgang mit Menschen, Engagement und Motivation spielt der Einsatz von digitalen Tools inzwischen eine wichtige Rolle“, berichtet Ausbildungsleiter Kristoffer Schröder. „Direkt mit dem Beginn der Ausbildung haben die Azubis die Möglichkeit, sich einzubringen und die Bank mitzugestalten.“

Außer den banktypischen Ausbildungszielen, wie der Wertpapierberatung und der Kreditvergabe, erhalten die jungen Leute Einblicke in das Projektmanagement, die IT, das Marketing und die Unternehmensführung. In eigenen Projekten übernehmen sie Verantwortung und entwickeln eigene Ideen, die von der Bank umgesetzt werden, wenn sie erfolgversprechend sind.

Nach dem Abschluss der Ausbildung haben die Nachwuchskräfte die Chance auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag und zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Dass ihre Arbeitsplätze der Digitalisierung zum Opfer fallen, müssen die angehenden Banker nicht befürchten: Auch künftig steht bei der regionalen Genossenschaftsbank die persönliche und individuelle Beratung ihrer Kunden im Mittelpunkt, die vom Taschengeldkonto bis zum Millionenkredit an regionale Unternehmen reicht. Angereichert wird diese durch zahlreiche digitale Angebote.

Die Volksbank gehört zu den größten Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern in der Region. „Die Ausbildung ist zukunftsorientiert und vielfältig. Schon jetzt können sich interessierte Realschüler und Abiturienten auf unserer Internetseite schnell und unkompliziert für einen Ausbildungsplatz für das kommende Jahr bewerben“, so Schröder. Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Ausbildungsgängen finden interessierte unter www.vbmh.de/ausbildung

Die Ausbildung als Bankkaufmann/Bankkauffrau beginnen:

- Kabil Aka, Lahnau
- Daniel Büscher, Frankenberg

- Nils Butzin, Hungen
- Karina Dickel, Nidda
- Lara Sophie Diebel, Haiger
- Johannes Dörr, Fernwald
- Nita Gogaj, Marburg
- Leni Heimann, Siegbach
- Janik Horn, Staufenberg
- Georg Kühn, Mücke
- Selina Pérez Atienza, Wetzlar
- Evelyn Reinhardt, Marburg
- David Röser, Linden
- Zahra Saddik, Lahntal
- Clemens Salz, Bad Laasphe
- Hamit Sari, Eschenburg
- Alia-Maxine Thiele, Pohlheim
- Jonas Wagner, Bischoffen
- Sven Weber, Hüttenberg
- Emely Wilhelm, Butzbach
- Osama Zamzam, Gießen
- Zu Fachinformatikern werden ausgebildet:
- Nik Gorchs, Fernwald,
- David Seip, Heuchelheim

Als Kaufmann für Digitalisierungsmanagement startete:

- Maximilian Heil, Gießen

Das duale Studium Bachelor of Arts, Management and Finance:

- Tim Kreiling, Gießen



**V.l.n.r.: Evelyn Reinhardt, Daniel Büscher,
Janik Horn, Jonas Wagner, Nita Gogaj, Nik
Gorchs, Georg Kühn, Johannes Dörr, David**

Röser, Clemens Salz, Emely Wilhelm, Leni Heimann, Hamit Sari, Kabil Aka, Selina Pérez Atienza, Alia-Maxine Thiele, Lara Sophie Diebel, Tim Kreiling, Nils Butzin, Osama Zamzam, Maximilian Heil, Sven Weber, Karina Dickel, David Seip, Zahra Saddik

Karrierestart bei der Volksbank Mittelhessen

Von angehenden Bankkaufleuten, Fachinformatikern und Digitalisierungsmanagern

Gießen. 25 junge Menschen haben am 15. August ihre Ausbildung zu Bankkaufleuten, Fachinformatikern und im dualen Studium zum Bachelor of Arts bei der Volksbank Mittelhessen begonnen. Erstmals wird nun auch ein Digitalisierungsmanager ausgebildet.

Die Vielfalt der Ausbildungsberufe spiegelt den Wandel wider, den das Berufsbild erfahren hat: Den Banker in Nadelstreifen, der seine Zeit mit dem Sortieren von Belegen und Geld zählen verbringt, gibt es nicht mehr. Stattdessen lernen die Auszubildenden ab dem ersten Tag ihrer zweieinhalbjährigen Ausbildung, wie sie für ihre Kunden mit digitalen Lösungen individuelle Angebote aufbereiten können. Auch das Lernen hat sich verändert: Die Azubis erhalten ein iPad und nutzen darüber den simpleclub – ein interaktives Lernportal mit Erklärvideos und Wiederholungsübungen, um sich Ausbildungsinhalte anzueignen und auf die Prüfung vorzubereiten.

„Das Berufsbild des Bankkaufmanns hat sich enorm gewandelt. Neben einem offenen Umgang mit Menschen, Engagement und Motivation spielt der Einsatz von digitalen Tools inzwischen eine wichtige Rolle“, berichtet Ausbildungsleiter Kristoffer Schröder. „Direkt mit dem Beginn der Ausbildung haben die Azubis die Möglichkeit, sich einzubringen und die Bank mitzugestalten.“

Außer den banktypischen Ausbildungszielen, wie der Wertpapierberatung und der Kreditvergabe, erhalten die jungen Leute Einblicke in das Projektmanagement, die IT, das Marketing und die Unternehmensführung. In eigenen Projekten übernehmen sie Verantwortung und entwickeln eigene Ideen, die von der Bank umgesetzt werden, wenn sie erfolgversprechend sind.

Nach dem Abschluss der Ausbildung haben die Nachwuchskräfte die Chance auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag und zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Dass ihre Arbeitsplätze der Digitalisierung zum Opfer fallen, müssen die angehenden Banker nicht befürchten: Auch künftig steht bei der regionalen Genossenschaftsbank die persönliche und individuelle Beratung ihrer Kunden im Mittelpunkt, die vom Taschengeldkonto bis zum Millionenkredit an regionale Unternehmen reicht. Angereichert wird diese durch zahlreiche digitale Angebote.

Die Volksbank gehört zu den größten Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern in der Region. „Die Ausbildung ist zukunftsorientiert und vielfältig. Schon jetzt können sich interessierte Realschüler und Abiturienten auf unserer Internetseite schnell und unkompliziert für einen Ausbildungsplatz für das kommende Jahr bewerben“, so Schröder.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Ausbildungsgängen finden interessierte unter www.vbmh.de/ausbildung

Die Ausbildung als Bankkaufmann/Bankkauffrau beginnen:

- Kabil Aka, Lahnau
- Daniel Büscher, Frankenberg
- Nils Butzin, Hungen
- Karina Dickel, Nidda
- Lara Sophie Diebel, Haiger
- Johannes Dörr, Fernwald
- Nita Gogaj, Marburg
- Leni Heimann, Siegbach
- Janik Horn, Staufenberg
- Georg Kühn, Mücke
- Selina Pérez Atienza, Wetzlar
- Evelyn Reinhardt, Marburg
- David Röser, Linden
- Zahra Saddik, Lahntal
- Clemens Salz, Bad Laasphe
- Hamit Sari, Eschenburg
- Alia-Maxine Thiele, Pohlheim
- Jonas Wagner, Bischoffen
- Sven Weber, Hüttenberg
- Emely Wilhelm, Butzbach
- Osama Zamzam, Gießen
- Zu Fachinformatikern werden ausgebildet:
- Nik Gorchs, Fernwald,
- David Seip, Heuchelheim

Als Kaufmann für Digitalisierungsmanagement startete:

- Maximilian Heil, Gießen

Das duale Studium Bachelor of Arts, Management and Finance:

- Tim Kreiling, Gießen



V.l.n.r.: Evelyn Reinhardt, Daniel Büscher, Janik Horn, Jonas Wagner, Nita Gogaj, Nik Gorchs, Georg Kühn, Johannes Dörr, David Röser, Clemens Salz, Emely Wilhelm, Leni Heimann, Hamit Sari, Kabil Aka, Selina Pérez Atienza, Alia-Maxine Thiele, Lara Sophie Diebel, Tim Kreiling, Nils Butzin, Osama Zamzam, Maximilian Heil, Sven Weber, Karina Dickel, David Seip, Zahra Saddik